

## Ohne Furcht



Engel im Ulmer Münster  
(Bild A. Allmann)

Hector war der Ritter ohne Furcht und Tadel, unvergleichlich dargestellt im Film von Bud Spencer.

Mit Hectors Schlagkraft und vielen Tricks besiegen die Italiener in diesem Film die Franzosen, die im Mittelalter eine italienische Stadt belagert hatten, in denen die Spanier eingeschlossen waren.

Am Ende des Films ist jeder froh, dass mithilfe von Hector die Welt wieder in Ordnung ist, Frieden, Recht und Gerechtigkeit hergestellt sind. Eben mithilfe eines Einzelnen ohne Furcht und Tadel.

Die Welt kommt in Ordnung dadurch, dass einer furchtlos handelt - nicht für sich selbst sondern für andere.

Natürlich wünschen sich das viele auch heute. Denn es gibt viele böse Mächte, die den Frieden stören und die Guten bedrohen.

Eine Versicherungsgesellschaft untersucht jedes Jahr wovon wir Deutschen Angst haben. Sorgen rund um Politik, Wirtschaft, Umwelt, Familie und Gesundheit werden da befragt. Und wie im vergangenen Jahr belegen die Ängste vor Terror und politischem Extremismus die Spitzenplätze. Die Bundesbürger befürchten aber auch, dass es durch

den weiteren Zuzug von Ausländern zu Spannungen zwischen den Deutschen und den bereits hier lebenden Ausländern kommen könnte. Und die Ängste, die die Umwelt betreffen, sind größer geworden: vor Schadstoffen in Nahrungsmitteln und vor Naturkatastrophen.

Wer wünschte sich da nicht den einen oder anderen Hector, der ohne Furcht und Tadel gegen alles angeht.

Natürlich wird das an Weihnachten nicht anders. Und es kommt auch kein furchtloser Ritter, der uns von allem erlöst. Die Welt ist leider auch am Fest nicht plötzlich friedlich und sicher. Das, was mir Angst und Sorgen macht, persönlich und auch politisch, das bleibt, leider.

Aber wir alle dürfen diese wunderbare Botschaft der Engel hören:

Fürchtet Euch nicht. Fürchte Dich nicht! Denn Euch ist der Retter geboren.

Deshalb kann Weihnachten uns Menschen in all dem auch Hoffnung geben. Ja, wir brauchen Weihnachten mit der Botschaft der Engel. Das Gute hat durch diese Geburt damals in Betlehem einen gewaltigen Schub bekommen. Gott selbst ist in die Welt gekommen und will sie heller und friedlicher machen. Und er macht Engel und Menschen stark, damit sie mutig gegen das Böse kämpfen. Er steht in allem an unserer Seite. Deshalb dürfen wir das Weihnachtsfest mit allem, was es uns bringt, dankbar genießen.

Ein fröhliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen von Gott begleiteten Jahreswechsel zu einem glücklichen Jahr 2018 wünscht Ihnen

Ihr Dekan

(Arno Allmann)